
Abschlussbericht

Umfrage SMPV/SAMP

Dokumentgeschichte

31. Oktober 2007: Jürg Arpagaus und Marc Höglinger, Kalaidos Fachhochschule

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
2	Vorgehen	3
3	Ergebnisse	4
3.1	Einleitung	4
3.2	Aus- und Weiterbildung	4
3.3	Gründe für das Musikstudium	8
3.4	Zufriedenheit der Studierenden	10
3.5	Für die Zukunft Wichtiges	16
3.6	Studium, Beruf und Familie.....	19
3.7	Zukunftspläne	22
4	Schlusswort	23

1 Ausgangslage

Der Schweizerische Musikpädagogische Verband (SMPV) hat im Jahr 2005 auf die Veränderungen im Hochschulwesen mit der Gründung der Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik (SAMP) reagiert. Heute steht die Frage der Integration in die Fachhochschullandschaft im Zentrum der Diskussion. Der Diskussion fehlen zurzeit Informationen und Aussagen der Kunden, die Entscheidungen erleichtern sollten. Die Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik (SAMP) hat der Forschungsabteilung der Kalaidos Fachhochschule den Auftrag erteilt, die über 200 Studierenden in der Schweiz mit einer Onlineumfrage zu folgenden Themenbereichen zu befragen: (1) Bildungskarriere (Werdegang und Absichten), (2) Motivation, bei der SAMP zu studieren, (3) Zufriedenheit mit dem Studium, (4) Sozioökonomisches Umfeld der Studierenden.

Die Umfrage soll (a) zweisprachig sein, (b) alle Studierenden erreichen, (c) eine hohe Rücklaufquote garantieren und (d) bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

2 Vorgehen

Für die Durchführung der Befragung wurde eine Online-Umfrage gewählt, so dass den klassischen fünf Phasen eines empirischen Forschungsprojektes gefolgt werden konnte: (1) Konkretisierung des Auftrags, (2) Untersuchungsplanung, (3) Datenerfassung, (4) Datenanalyse und (5) Berichterstattung.

Im Rahmen der Konkretisierung des Auftrags wurden die detaillierten Projektziele definiert. D.h. es wurde ausgearbeitet, für welche Bereiche in welchem Detaillierungsgrad Aussagen gemacht werden sollen. Beispielsweise wurde festgelegt, ob die Zufriedenheitsmessung bis auf Stufe einzelne Lektionen oder spezifische administrative Abläufe erfolgen soll. Die Untersuchungsplanung umfasste die Entwicklung, die Implementierung, die Übersetzung und den Test des Fragebogens. Die Datenerfassung erfolgte online unter der Adresse www.kalaidos-fh.ch/poll/SMPV zwischen dem 22. Oktober und dem 30. Oktober. Über eine Serienmail wurden 236 Personen angeschrieben mit der Aufforderung, über die bezeichnete URL und die mitgelieferte User-ID und Passwort an der Umfrage teilzunehmen. Dreizehn E-Mails waren nicht zustellbar. Bis zum 30. Oktober haben 94 Personen, d.h. 42 Prozent teilgenommen. Davon absolvieren 75 Prozent ein Lehrdiplomstudium, 11,5 Prozent ein Konzertdiplomstudium, 10 Prozent zwei Diplomstudien und je eine Person ein Konzertdiplomstudium mit Schwerpunkt, ein Zusatzdiplom Orgel sowie ein Zusatzdiplom Cembalo. Die Rohdaten wurden in ein SPSS-File übertragen, aufbereitet und mit Hilfe deskriptiver Statistiken ausgewertet.

3 Ergebnisse

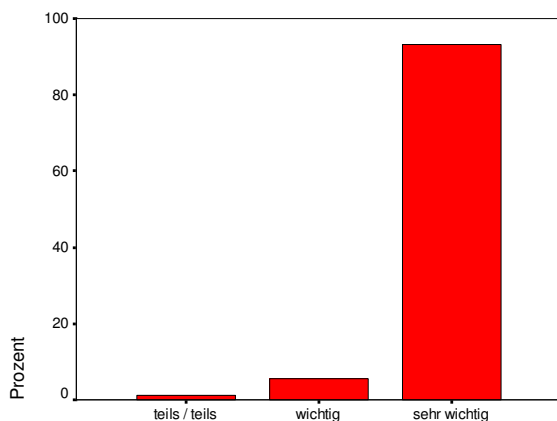
3.1 Einleitung

Die folgenden Ergebnisse sind so dargestellt, dass sie für eine qualitative Interpretation geeignet sind. Es stehen nicht absolute Zahlen mit n Kommastellen, sondern die Grössenordnungen im Zentrum. Dies wurde möglich, weil die Daten hohe Varianzen und sehr differenzierte Ausprägungen mit sich gebracht haben.

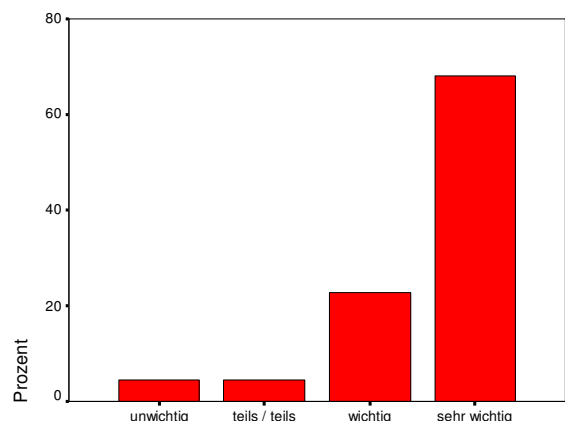
Die Ergebnisse sind wie folgt gegliedert: Zuerst werden die allgemeinen Einschätzungen der Studierenden zur Wichtigkeit verschiedenster Aspekte der Aus- und Weiterbildung dargelegt. Dann folgen die hauptsächlichen Gründe, weshalb die Studierenden ein Musikstudium, und zwar beim SMPV/SAMP, absolvieren. Anschliessend ist die Zufriedenheit der Studierenden zu mehreren inhaltlichen sowie strukturellen Aspekten dargestellt sowie die Einschätzung, wie wichtig eine zukünftige Verfügbarkeit einzelner neuer Möglichkeiten beim SMPV/SAMP wäre. Es folgen dann Aussagen zur Lebenssituation der Studierenden sowie zu Einschätzungen ihrer heutigen Situation. Im letzten Unterkapitel folgen Aussagen zu den Zukunftsplänen der Studierenden und ihrer Einschätzung dieser.

3.2 Aus- und Weiterbildung

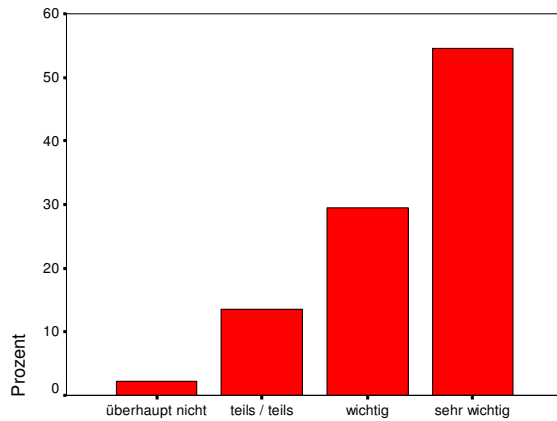
Die folgenden Abbildungen entsprechen der prozentualen Häufigkeitsauszählung zu allgemeinen Fragen in Bezug auf eine Aus- oder Weiterbildung. Die Befragten konnten zwischen den fünf Antwortkategorien wählen: (1) überhaupt nicht wichtig, (2) unwichtig, (3) teils / teils, (4) wichtig und (5) sehr wichtig.



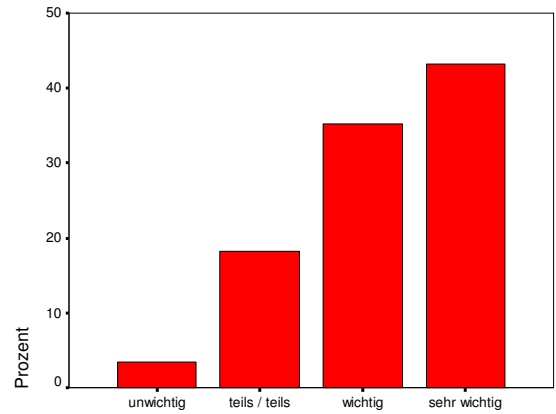
Wie wichtig ist Ihnen persönliches musikalisches Weiterkommen?



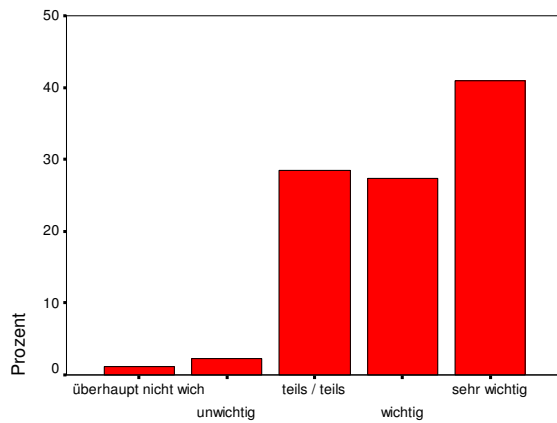
Wie wichtig ist Ihnen persönliches pädagogisches Weiterkommen?



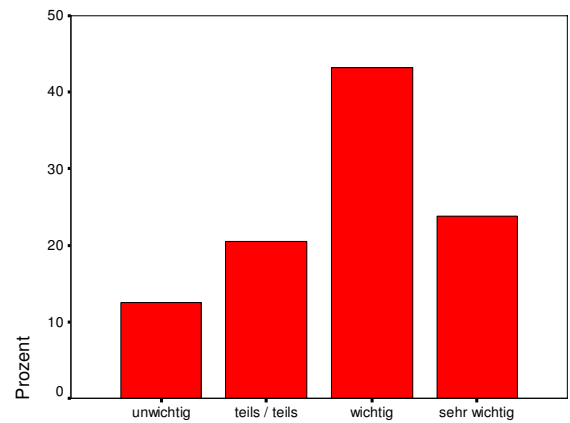
Wie wichtig sind Ihnen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt?



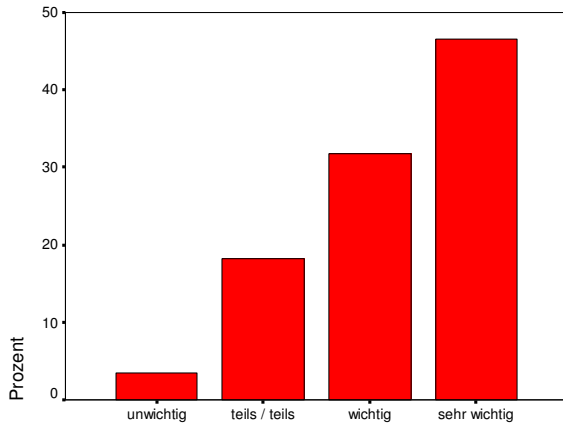
Wie wichtig sind Ihnen berufliches Weiterkommen/Karrieremöglichkeiten?



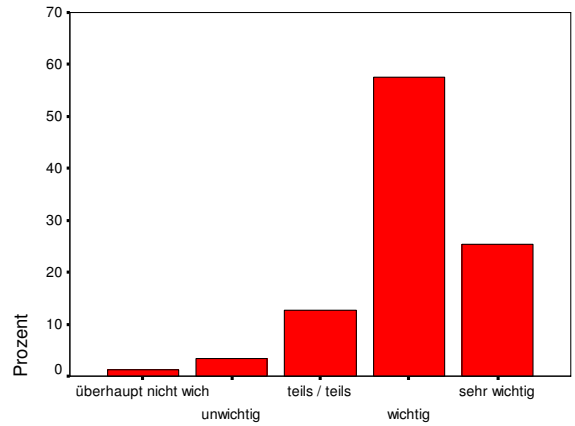
Wie wichtig sind Ihnen Kosten der Aus- bzw. Weiterbildung?



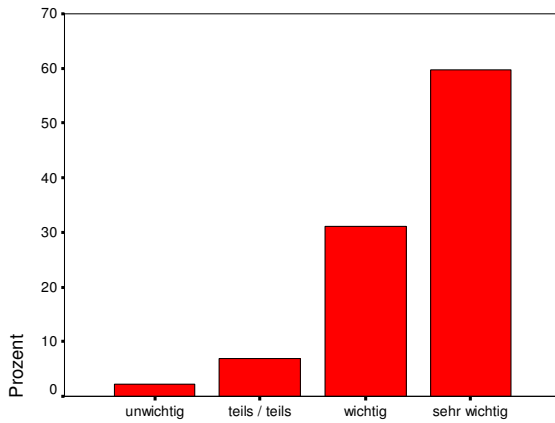
Wie wichtig ist Ihnen die örtliche Flexibilität des Studiengangs?



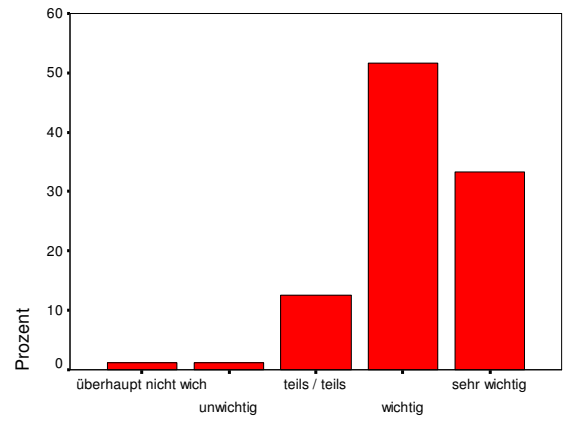
Wie wichtig ist Ihnen die zeitliche Flexibilität des Studiengangs?



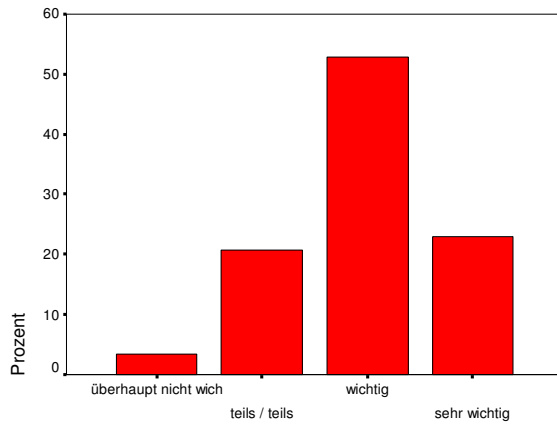
Wie wichtig ist Ihnen der Aufbau des Studiengangs / Fächerangebot?



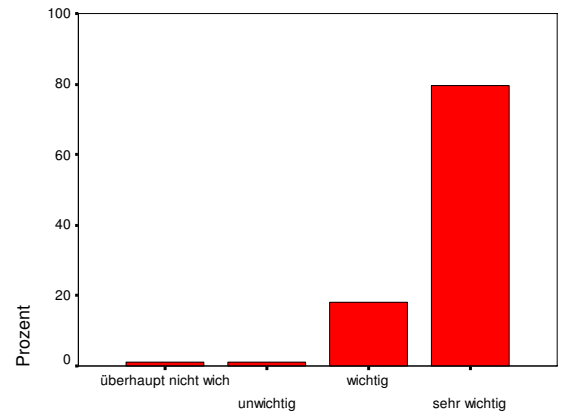
Wie wichtig ist Ihnen die Qualität des Unterrichtsmaterials?



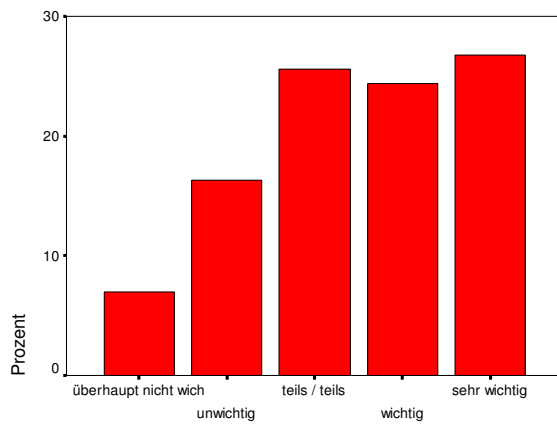
Wie wichtig ist Ihnen die Reputation des Lehrkörpers?



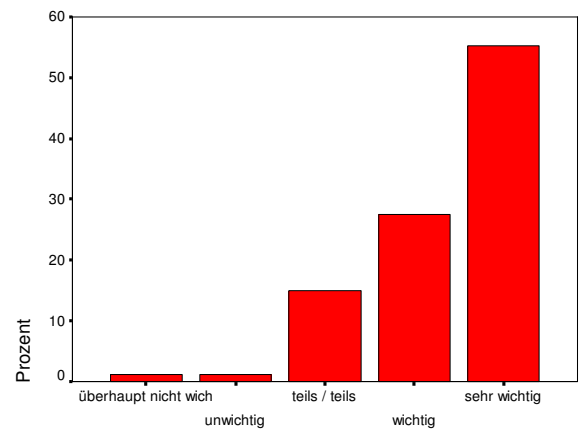
Wie wichtig ist Ihnen die Reputation der Schule?



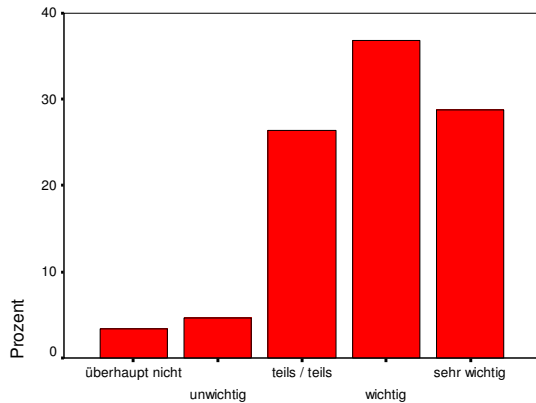
Wie wichtig ist Ihnen die staatliche Anerkennung des Diploms?



Wie wichtig ist Ihnen die Möglichkeit eines Doppelstudiums?



Wie wichtig ist Ihnen die Vereinbarkeit von Beruf/privatem Umfeld?



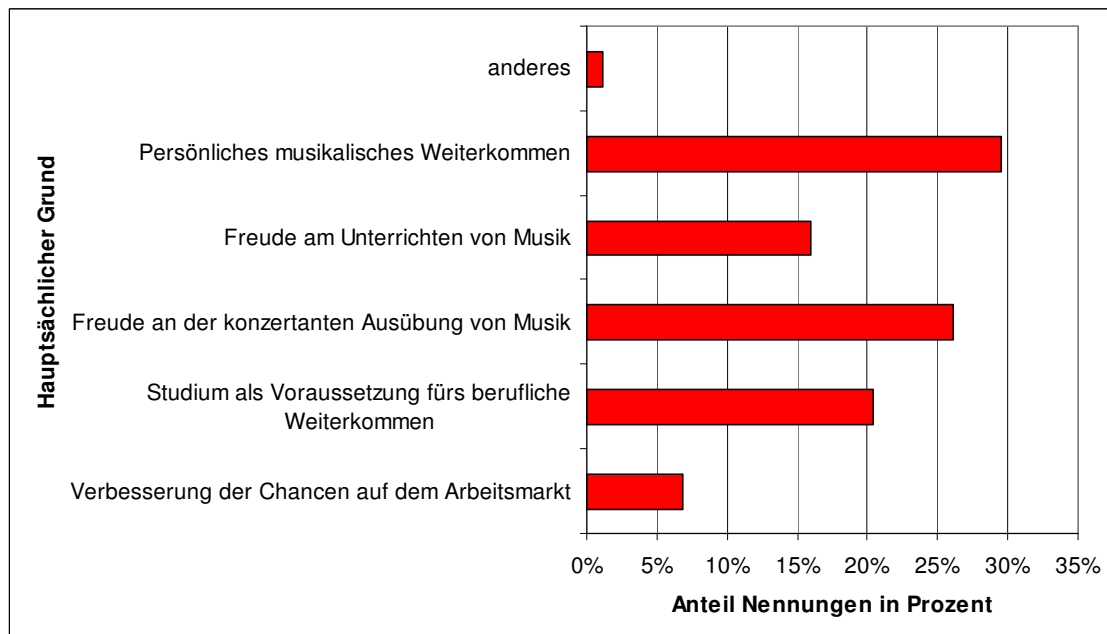
Wie wichtig sind Ihnen die sozialen Kontakte im Rahmen des Studiums?

Weiter wurden als wichtige Punkte aufgeführt:

- (1) Die Anerkennung des Diploms im Ausland
- (2) Die Abschaffung der Studienzeitsbeschränkung
- (3) Ein Mitspracherecht
- (4) Der Aufbau eines musikalischen Netzwerks
- (5) Eine Qualitätskontrolle der Schule / des Lehrkörpers

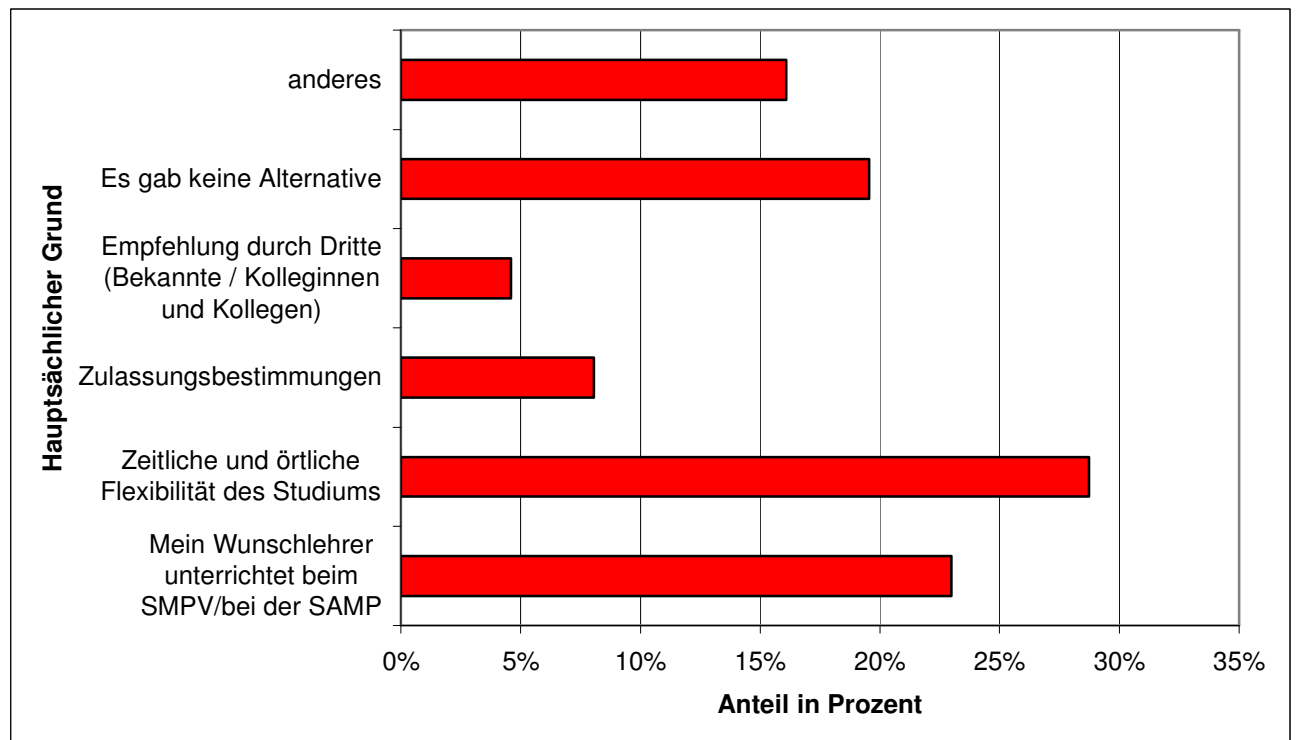
3.3 Gründe für das Musikstudium

Sowohl für die Betreuung der aktuellen Studierenden als auch für die Gewinnung neuer Studierender ist es wichtig zu wissen, weshalb die Personen ein Musikstudium absolvieren und weshalb sie es beim SMPV/SAMP machen. Die Studierenden wurden gefragt: Welches war der hauptsächlich Grund, weshalb Sie ein Musikstudium begonnen haben?



Ein weiterer Grund, der genannt wurde: „Das Pädagogische und das Selber-Musizieren sind mir beide sehr bedeutend.“

Welches ist der hauptsächliche Grund, weshalb Sie Ihr Musikstudium beim SMPV/bei der SAMP absolvieren und nicht an einer andern Schule?

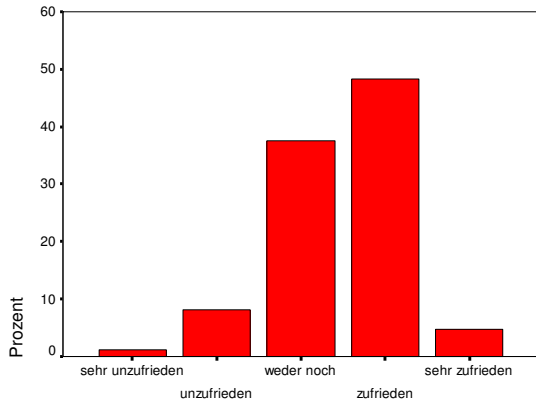


Folgende anderen Gründe haben die Studierenden genannt, weshalb sie ihr Musikstudium beim SMPV/bei der SAMP und nicht an einer andern Schule absolvieren:

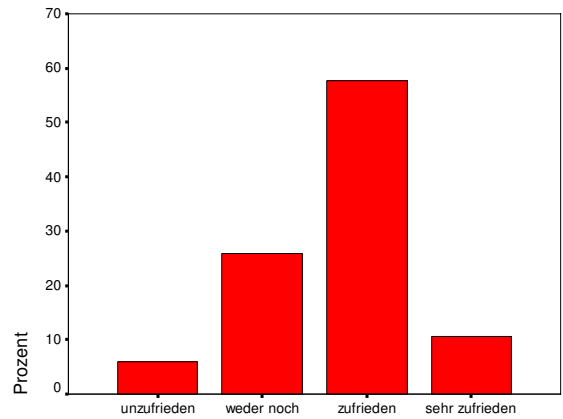
- Aus Altersgründen (8 Nennungen)
- Berufsbegleitend (2 Nennungen)
- Keine Zulassung an der Hochschule / am Konservatorium (2 Nennungen)
- Zeitliche Flexibilität (2 Nennungen)

3.4 Zufriedenheit der Studierenden

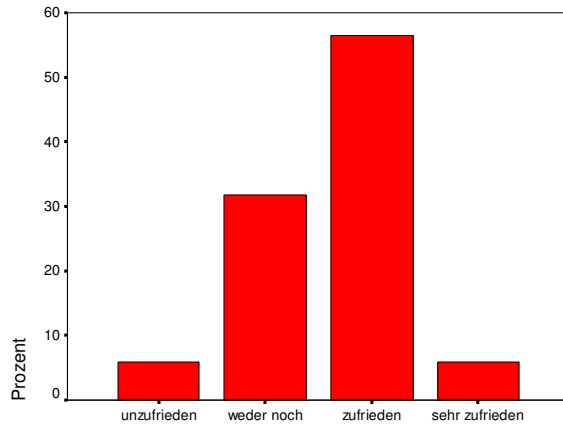
Die Studierenden haben ihre Zufriedenheit zu inhaltlichen und strukturellen Aspekten ihres Studiums geäussert. Zuerst folgen die inhaltlichen und anschliessend die strukturellen Aspekte.



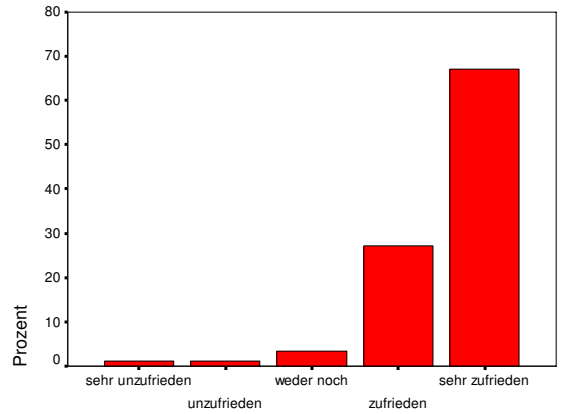
Wie zufrieden sind Sie mit der Vielfalt des Fächerangebots?



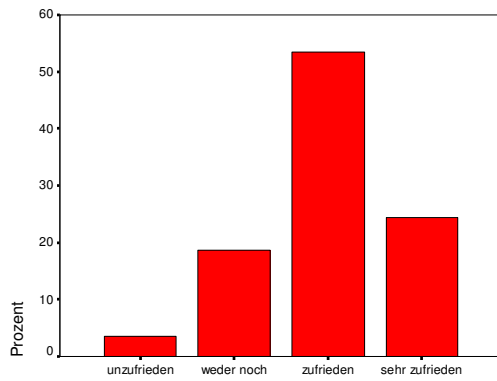
Wie zufrieden sind Sie mit der Tiefe des Fächerangebots?



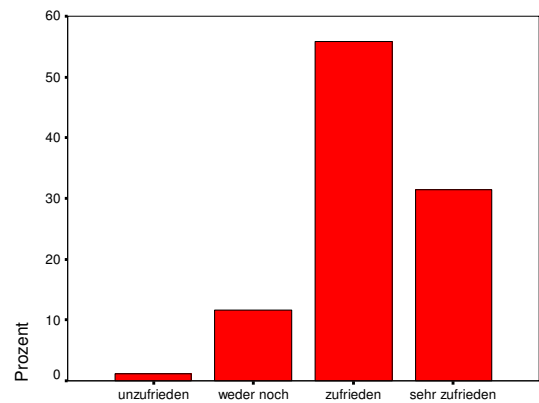
Wie zufrieden sind Sie mit der Ausgewogenheit des Inhalts?



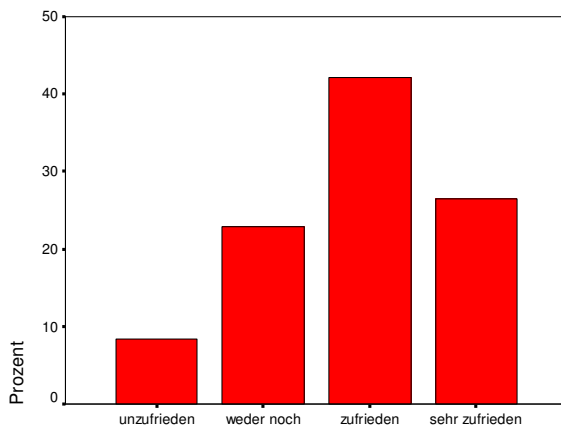
Wie zufrieden sind Sie mit der Kompetenz der Lehrpersonen?



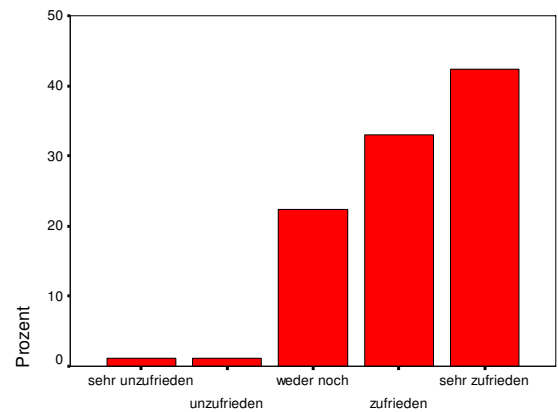
Wie zufrieden sind Sie mit der Aktualität der Lehrinhalte?



Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität der Lehrinhalte?



Wie zufrieden sind Sie mit der praktischen Relevanz der Lehrinhalte?

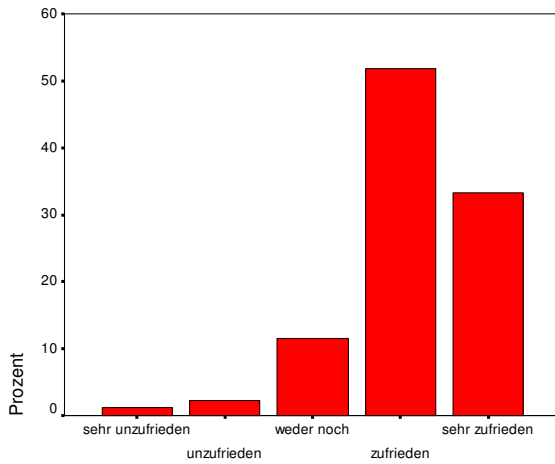


Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität der Vermittlung?

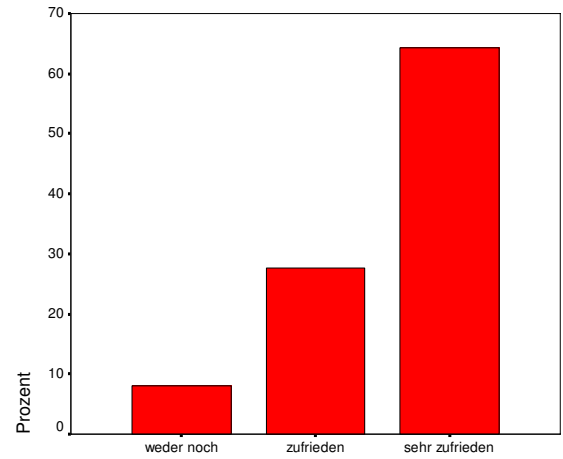
Sehr unzufrieden sind einzelne Studierende mit dem wenig vorhandenen musikalischen Beziehungsnetz sowie dem Suchen geeigneter Lehrkräfte.

Es folgen nun die Zufriedenheitsbeurteilungen zu strukturellen Aspekten des Studiums beim SMPV/SAMP.

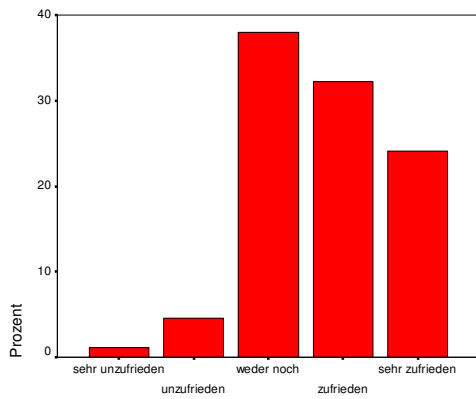
Wie zufrieden sind Sie mit der Möglichkeit, Beruf, Familie und Studium zu verbinden?



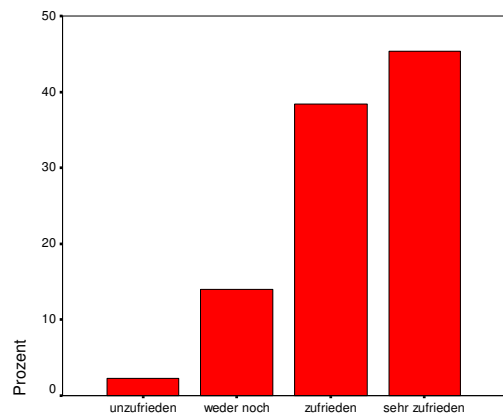
Wie zufrieden sind Sie mit der Zeitflexibilität der Lektionen durch die direkte Absprache mit Ihrer Lehrkraft?



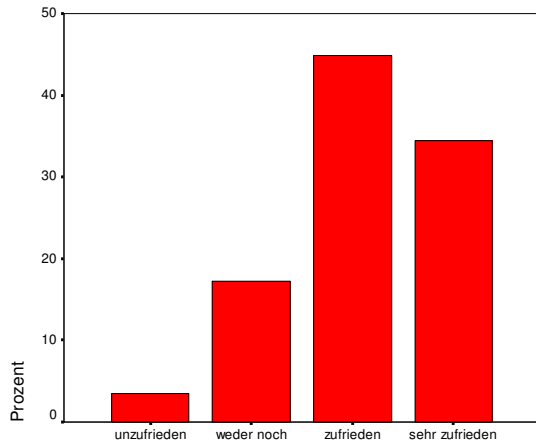
Wie zufrieden sind Sie mit der Situation, für den Unterricht nicht an einen zentralen Ort reisen zu müssen?



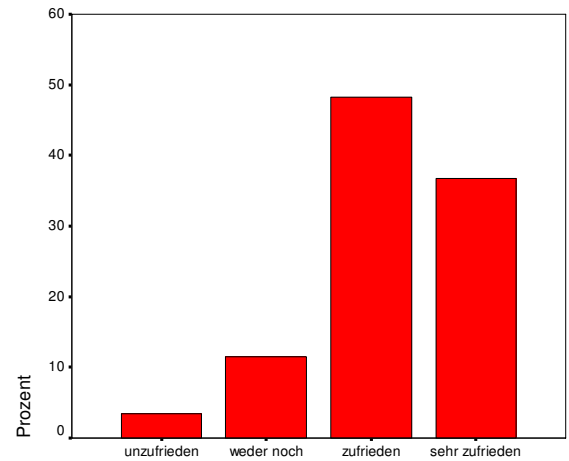
Wie zufrieden sind Sie mit der Freiheit der eigenen Studieneinteilung?



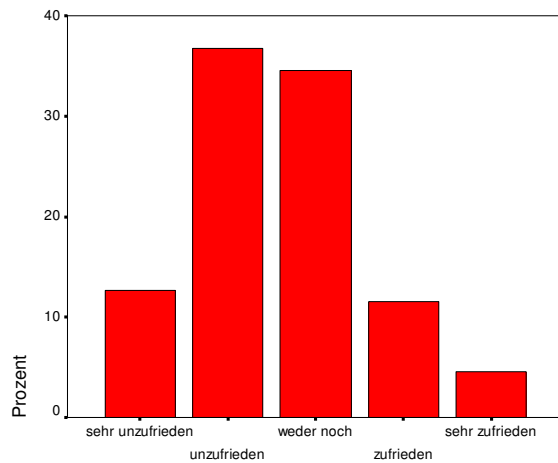
Wie zufrieden sind Sie mit dem Grad der Selbstverantwortung?



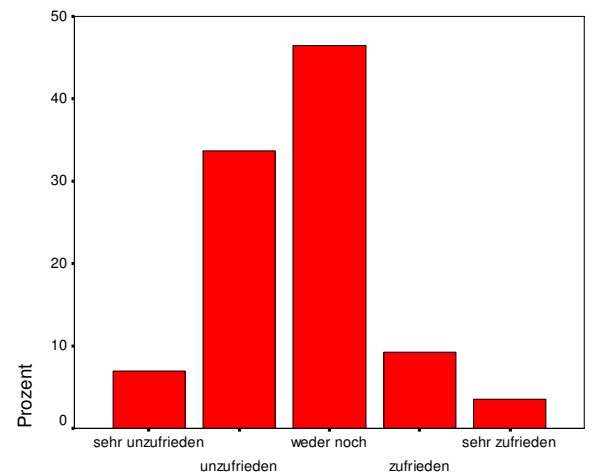
Wie zufrieden sind Sie mit der Kommunikation mit den Lehrkräften?



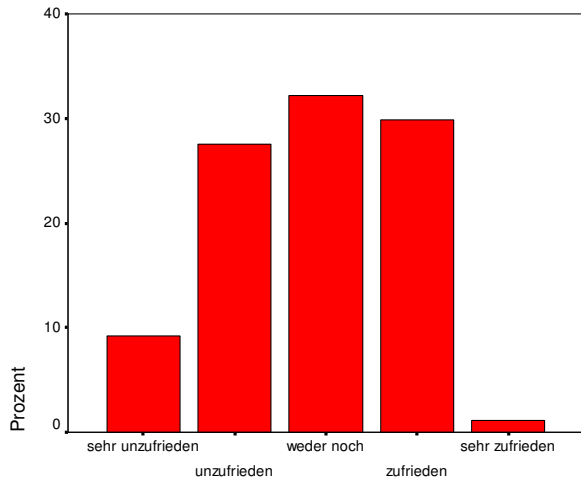
Wie zufrieden sind Sie mit dem Austausch mit den andern Studierenden?



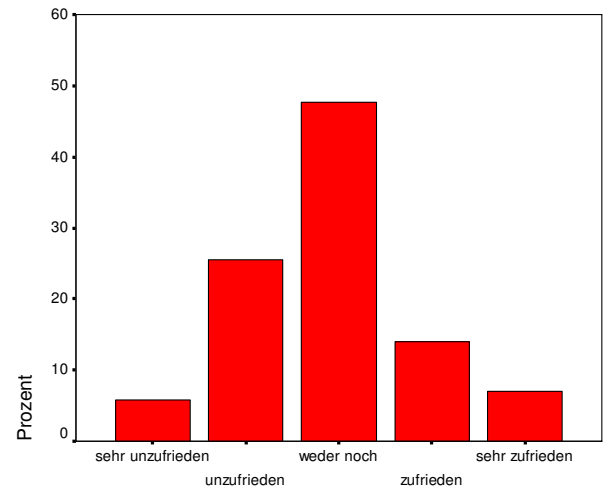
Wie zufrieden sind Sie mit dem anspornenden Wettbewerb unter den Studierenden?



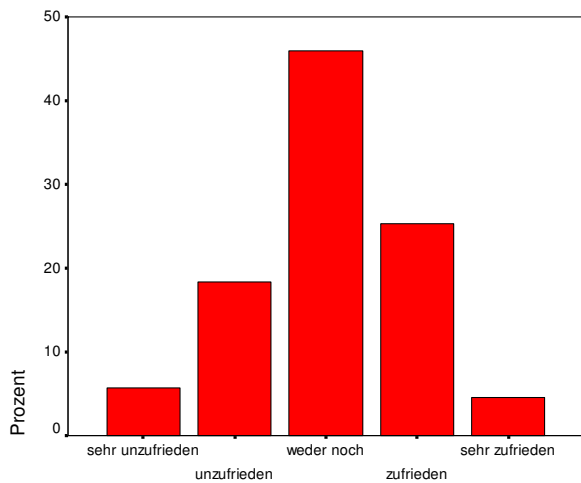
Wie zufrieden sind Sie mit der Kommunikation mit den Verantwortlichen des SMPV/der SAMP?



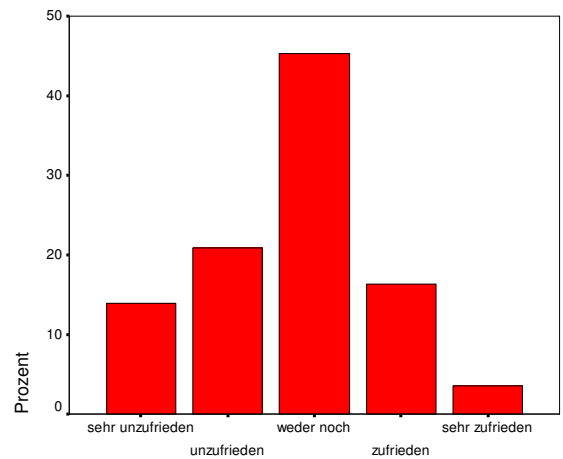
Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung durch die Schule?



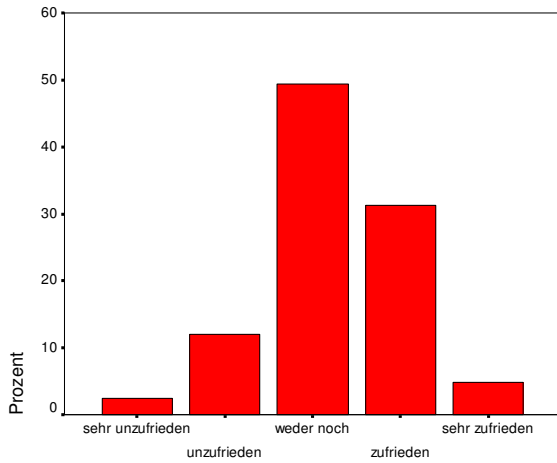
Wie zufrieden sind Sie mit der Administration der Schule?



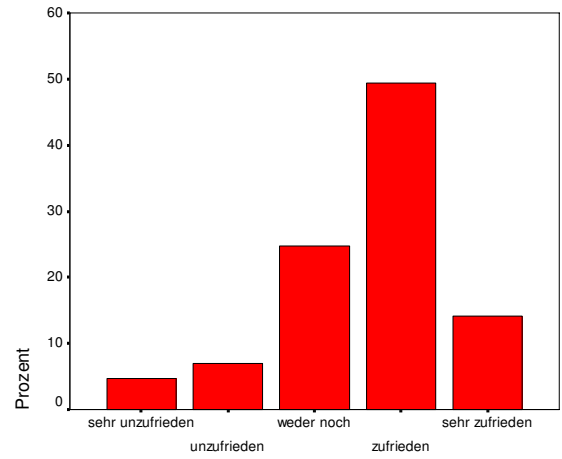
Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur (Bibliothek, Möglichkeit von Begegnungen, Vortragsübungen, ...)?



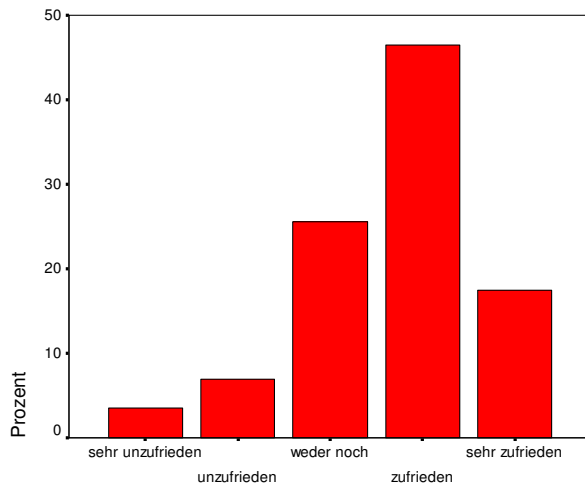
Wie zufrieden sind Sie mit der blockweise verdichteten Prüfungsform?



Wie zufrieden sind Sie mit der Atmosphäre und der Kommunikation an den Prüfungen?



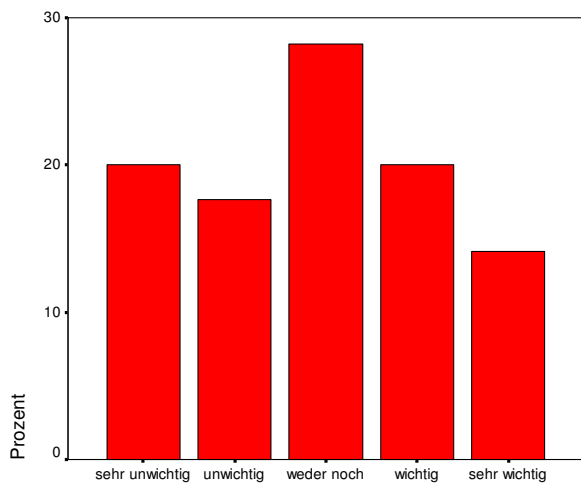
Wie zufrieden sind Sie mit der Beurteilung Ihrer Leistungen an den Prüfungen?



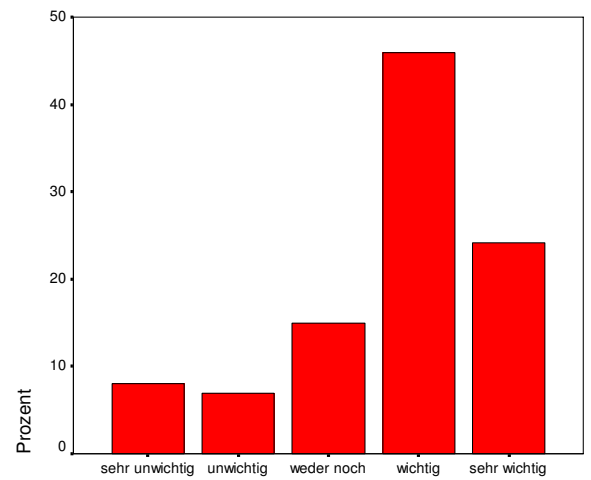
3.5 Für die Zukunft Wichtiges

Für die Entwicklung der Studiengänge bzw. des Studiums per se stehen verschiedene mögliche Änderungen (Veränderungen) an. Eine Reihe von zukünftigen Möglichkeiten wurde von den Studierenden nach ihrer Wichtigkeit beurteilt:

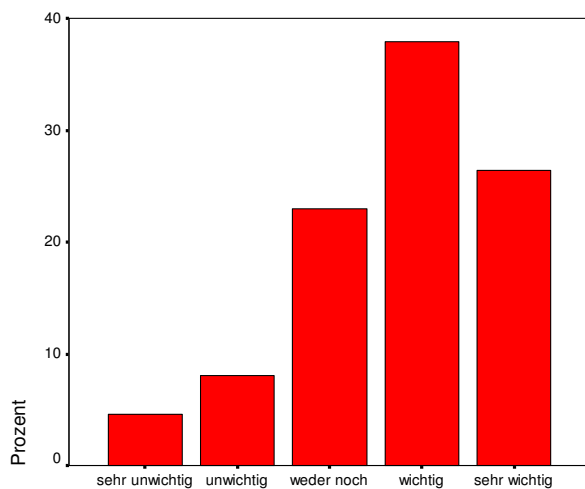
Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft ein Orchesterpraktikum?



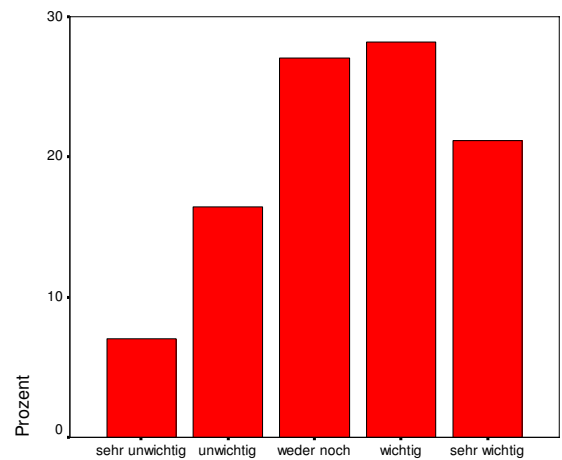
Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft ein musikpädagogisches Praktikum?



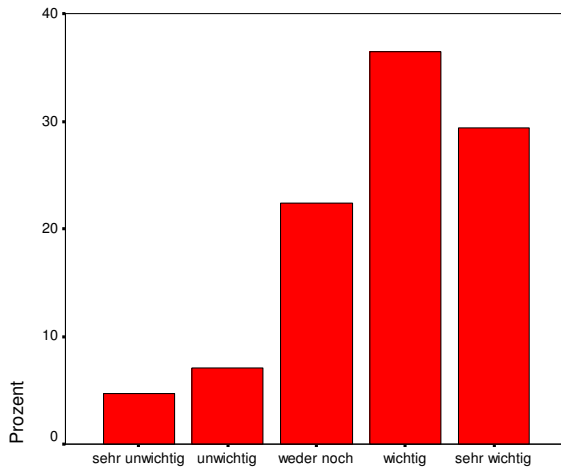
Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft ein Ort für den Austausch mit KommilitonInnen und Lehrkräften?



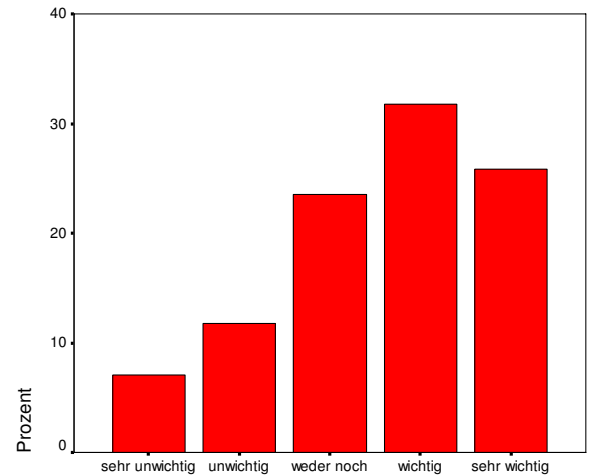
Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft eine Bibliotheks- und PC-Infrastruktur nutzen zu können?



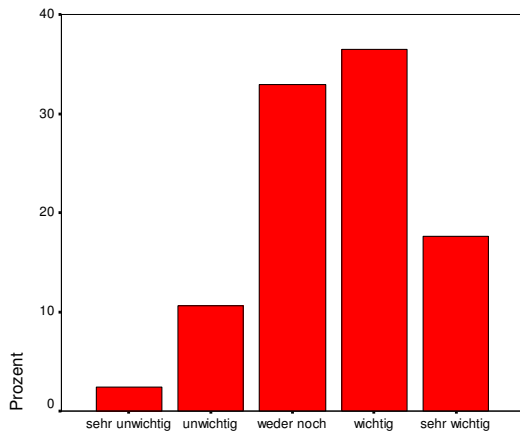
Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft eine Internet-Plattform für die Suche von Kammermusikpartnern?



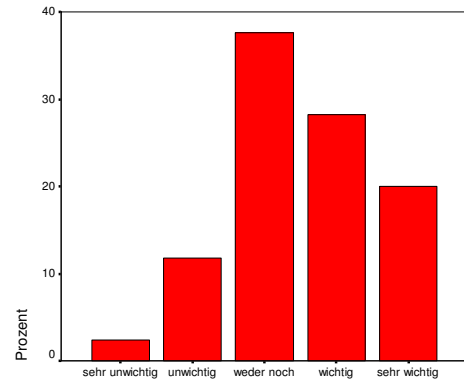
Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft E-Learning z.B. in Fachdidaktik, Musiktheorie, ...?



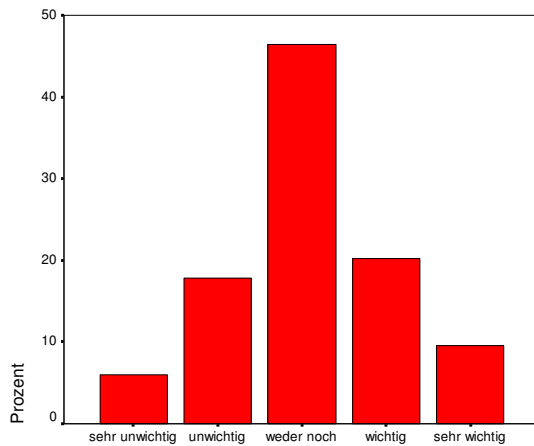
Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft eine Internet-Plattform für den Austausch zwischen Studierenden/Lehrkräften?



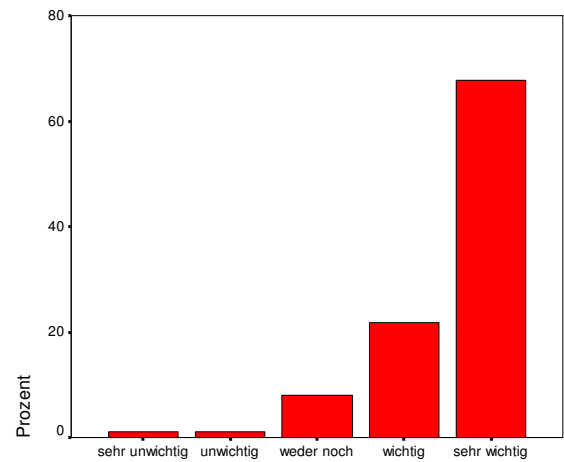
Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft eine Unterstützung z.B. bei der Planung des Studiums durch ein Mentorat?



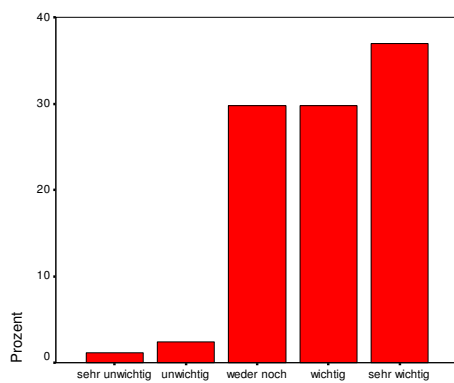
Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft die Mitwirkung in SAMP-Forschungsprojekten?



Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft ein eidgenössisch anerkannter Hochschulabschluss?



Wie wichtig wäre für Sie in der Zukunft vom SMPV-Studium zu einem eidgenössisch anerkannten Hochschulstudium mit Bachelor- und Masterabschluss zu wechseln?

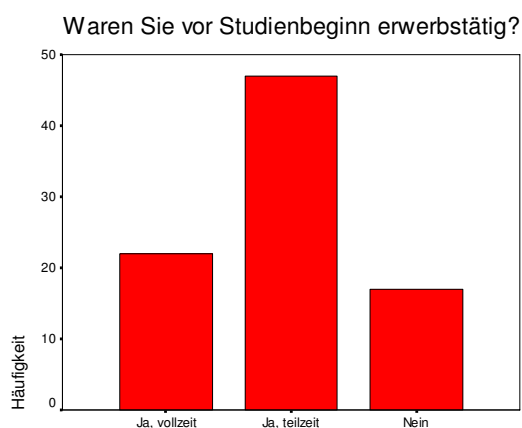


Als sehr wichtig wurden noch genannt:

- Der Wechsel zu einem Masterabschluss für jetzige Studierende
- Opernstudio/Schauspielunterricht

3.6 Studium, Beruf und Familie

Um die Studierenden und ihre Bedürfnisse zu verstehen, lohnt es sich, einen Blick auf das Umfeld der Studierenden zu werfen. In einem ersten Schritt wird die berufliche und familiäre Situation der Personen vor dem Studium betrachtet. Anschliessend folgen Angaben zur aktuellen Situation.



Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad der Teilzeitbeschäftigten liegt bei 54 Prozent vor Studienbeginn. Es wurden Pensen zwischen 10 und 90 Prozent genannt.

61 Prozent waren vor Studienbeginn ledig/alleinstehend und 39 Prozent verheiratet bzw. in fester Beziehung lebend.

17 Prozent der Studierenden hatten vor Studienbeginn Kinder (1-4).

Die Situation der Studierenden hat sich mit dem Studium – zumindest, was die berufliche Situation angeht – leicht verändert (vgl. folgende Grafik).



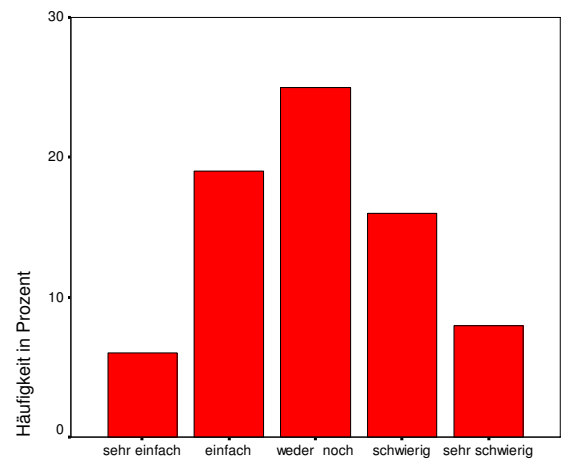
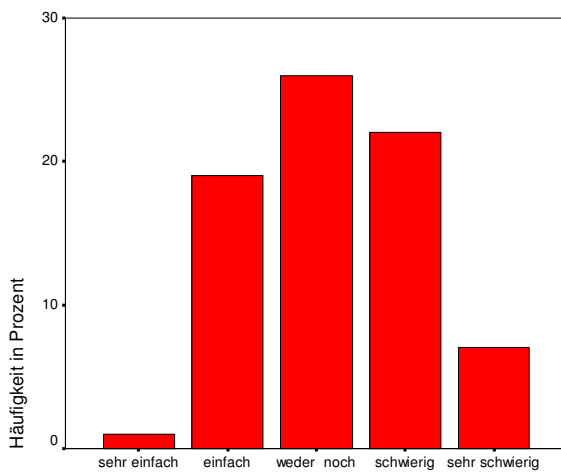
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad der Teilzeitbeschäftigten liegt bei 52 Prozent (zwischen 5 und 85).

Von den befragten Studierenden absolvieren 13 Prozent zum Musikstudium an der SMPV/SAMP ein weiteres Studium.

77 Prozent der Studierenden sind erwerbstätig, davon der grösste Teil mit einem Teilzeitpensum. Dieses berufsbegleitende Studium verlangt viel von den Studierenden. Nachfolgend finden sich die Einschätzungen der Studierenden bezüglich verschiedener Aspekte, die es während des Studiums zu bewältigen gilt:

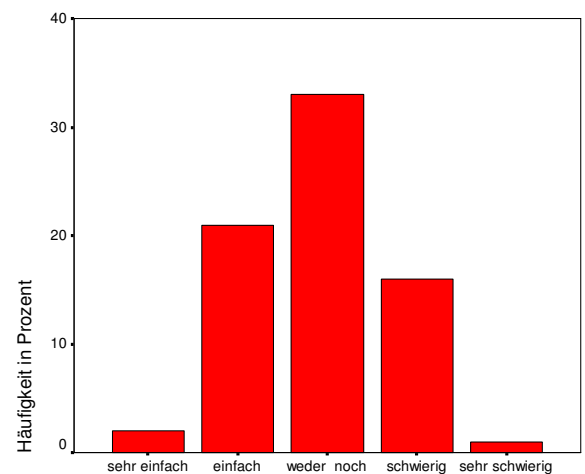
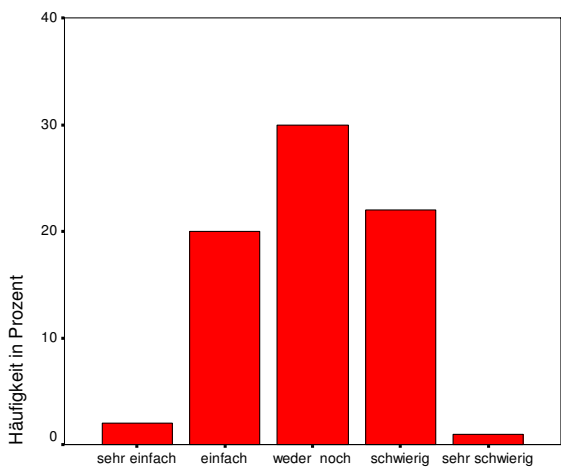
Wie schwierig war für Sie die Vereinbarung von Studium, Beruf und Familie/Freunde zu bewältigen?

Wie schwierig war für Sie die Selbstdisziplin beim Studium zu bewältigen?

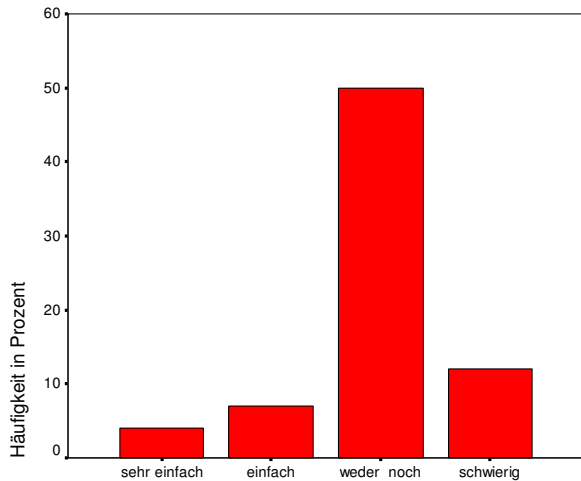


Wie schwierig war für Sie die Planung des Studiums (Absolvieren der Fächer, Prüfungen) zu bewältigen?

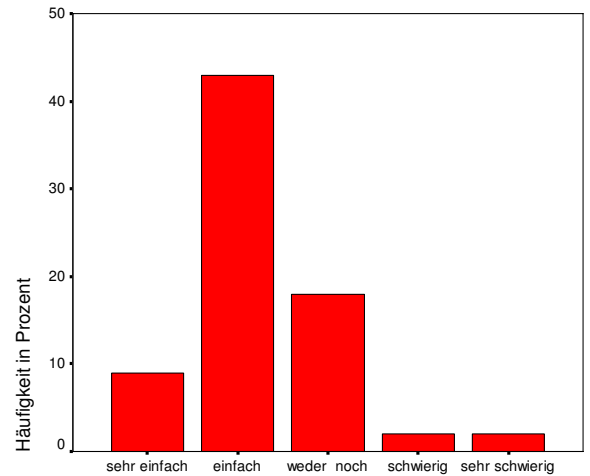
Wie schwierig war für Sie der Umfang des zu Lernenden zu bewältigen?



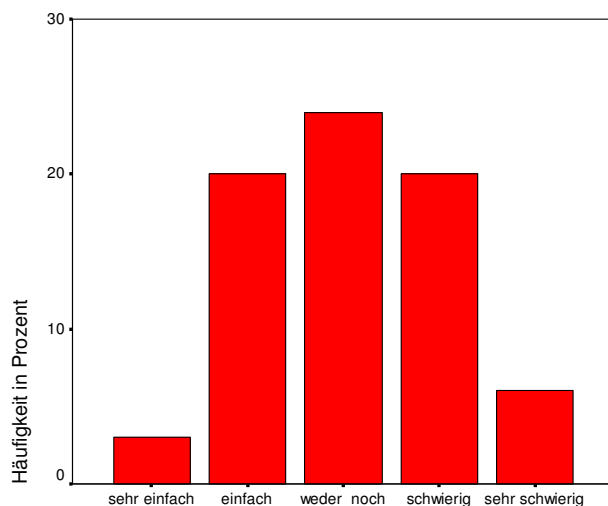
Wie schwierig war für Sie das Niveau des zu Lernenden zu bewältigen?



Wie schwierig war für Sie die Kommunikation mit den Dozierenden zu bewältigen?



Wie schwierig war für Sie die Kommunikation mit den andern Studierenden zu bewältigen?



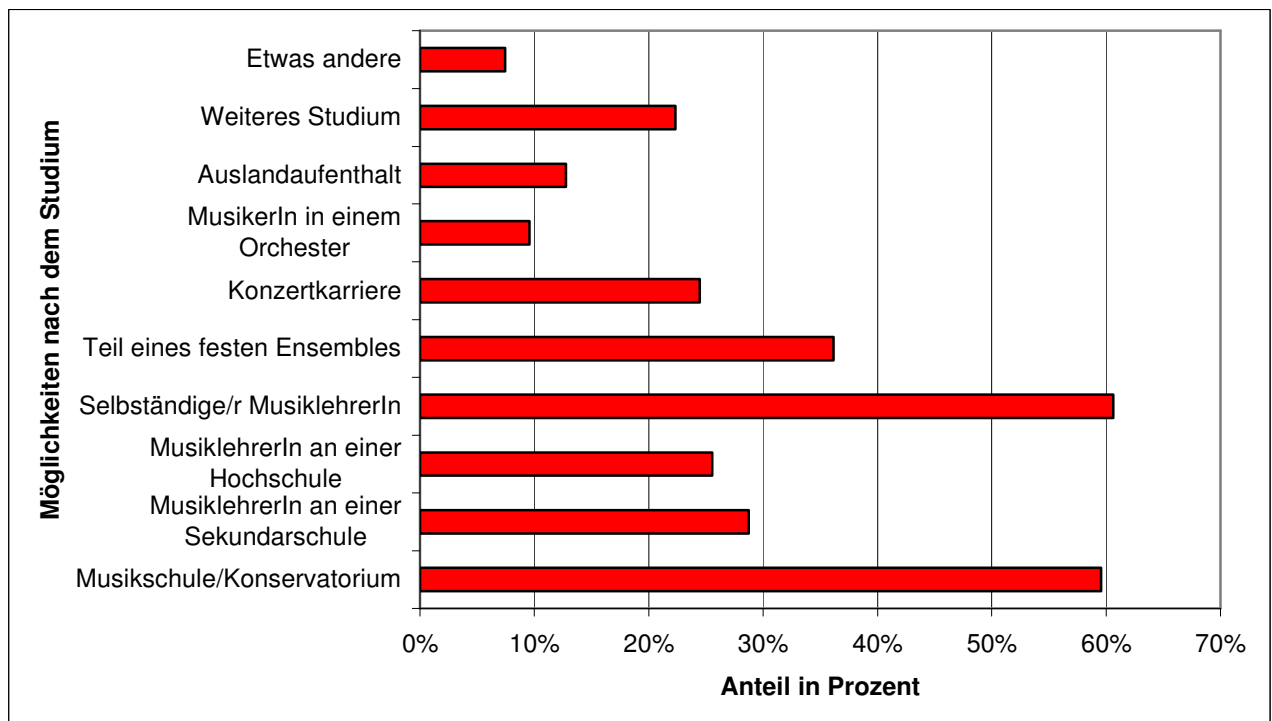
Für schwierig bis sehr schwierig wurden zusätzlich folgende Punkte genannt:

- Beim Lehrdiplom war es die Planung und der Stoff
- Das Lernen des Theorie -Teils neben dem Üben
- Kontakt zu anderen Studierenden (2)
- Organisation der Prüfungen ist gerade im Konzertreifestudium
- Zeitliche Auslastung

3.7 Zukunftspläne

Die Studierenden nach ihren Zukunftsplänen zu fragen bzw. zu eruieren, was sie sich nach dem Studium erhoffen, gibt Aufschluss über die Selbsteinschätzung der Studierenden bzw. darüber, wozu das Studium befähigen sollte. Die Studierenden konnten aus neun Optionen wählen, die für sie nach dem Studium in Frage kommen. Mehrfachantworten waren möglich, so dass es 270 Nennungen gab.

Welche Optionen kommen für Sie nach dem Studium in Frage? (Mehrfachantworten sind möglich) (N=270)



Weitere Möglichkeiten, die genannt wurden sind: Auftritte mit Musikcomedy, Dozentin Musik-Pädagogik/ Improvisation, Komponist / Arrangeur / Bandleader, Konstante Weiterbildung und –Austausch, Musiklehrer an einem Gymnasium, Opernkariere, Organist, professeur privé.

Es sind 24 Prozent der Studierenden, die nach ihrem Studienabschluss eine grundlegende berufliche Veränderung planen. 41 Prozent erwarten eine Einkommenssteigerung dank des Studiumsabschlusses, und zwar im Schnitt von CHF 1'100.— (CHF 100.— bis 3'500.—).

4 Schlusswort

Die Umfrage bei den Studierenden des SMPV/SAMP hat wichtige Einzelerkenntnisse hervorgebracht. Aufgrund des relativ hohen Rücklaufs dürfen die ausgewiesenen Tendenzen als repräsentativ für alle Studierenden interpretiert werden.

Die deskriptiven Auswertungen zeigen ein breites Bild der Studierenden sowie ihre Sicht auf das Studium und den Bildungsanbieter SMPV/SAMP. Die inhaltliche Interpretation und Beurteilung der Einzelresultate sowie die Gesamtbeurteilung z.B. der Zufriedenheit der Studierenden muss durch den Auftraggeber erfolgen.